

500 Jahre der Gesundheit verschrieben

Die Stadtapotheke Zittau feiert in diesem Jahr ihr 500-jähriges Bestehen. Damit ist sie wohl eine der ältesten Apotheken in Deutschland.

TONY KEIL

ZITTAU. Es begann mit Mixturen gegen Pest und Schwindsucht. Tierische und pflanzliche Substanzen wurden verarbeitet um kleine und große Leiden zu lindern. Im Jahr 1519 wurde in Zittau die Stadtapotheke gegründet. Sie blieb bis 1849 die einzige ihrer Art.

Alles begann mit dem Breslauer Lorenz Schulze, der vor 500 Jahren nach Zittau kam und hier die erste öffentliche Apotheke eröffnete. An den heutigen Standort wurde sie einige Jahre später verlegt. Unter Apotheker Peter

Kaps wurde das Haus am Markt 10 bezogen. Der erste Standort ist nicht sicher belegt. Man vermutet aber, dass die Stadtapotheke zunächst an der Ecke Johannstraße/Frauenstraße zu finden war.

Mit ihren 500 Jahren dürfte die Zittauer Stadtapotheke zu den ältesten ihrer Art in Deutschland zählen. Den Platz als ältestes Haus für Verkauf und Herstellung von

Arzneimitteln kann sie sich zwar nicht sichern (die Löwen-Apotheke in Trier wurde 1241 erstmals urkundlich erwähnt und gilt als älteste Apotheke Deutschlands), trotzdem will ein 500-jähriges Jubiläum gefeiert werden. Geplant ist vom 19. bis 23. August eine Festwoche mit Thementagen, Gewinnspiel, Vorträgen und weiteren Überraschungen. »Wir werden eng mit dem Stadtmuseum zusammenarbei-

ten, dass eine diesbezügliche Ausstellung startet«, sagt Inhaber Stefan Gänzler. Die Sonderausstellung trägt den Titel »Von Kolanüssen und spanischen Fliegen« und wird vom 14. Juni bis 25. August gezeigt. Passend dazu wird es weitere Veranstaltungen geben. Auch Führungen sind geplant. So zum Beispiel »Von Arnika bis Zauberkranke« für Hortgruppen, Kitas und Schulklassen.



Karolina Nowak (links) und Nicole Weber bereiten die Festwoche zum Jubiläum mit vor.
Foto: Keil

500 Jahre Stadtapotheke

Veranstaltungen zum Jubiläum

Vorträge im Kulturhistorischen Museum:

- 19. Juni; 17 Uhr
Wieladz Schäfer: Die Apotheke in der Oberlausitz. Eine Zeitreise von ihrer Entstehung bis zur Gegenwart
- 3. Juli; 17 Uhr
Helmut Hegewald: Wissenswertes rund um den Mörser aus der 500-jährigen Stadtapotheke
- 7. August; 17 Uhr
Nora Haubold: Narrenschnitten, Steinschnitten, Grillenausleiten. Das operative Entfernen von Dummheit und Sünde als Motiv in der Kunst
- 21. August; 17 Uhr
»Praktische Pflanzenheilkunde heute« mit Naturheilpraktikerin Christine Cieslak: Erfahrungen aus der Naturheilpraxis mit Bezug zu alten Rezepten und Utensilien aus dem Archiv des Zittauer Museums
- 23. August; 18 Uhr
Prof. Dr. Christoph Friedrich: Die gesellschaftliche Stellung des Apothekers im Wandel der Zeit



Foto: Keil

Außerdem:

- 19. bis 23. August
Festwoche in der Stadtapotheke